

## **RMF-Reisebericht Herbst-Ausfahrt Rumänientour über Österreich und Ungarn vom 22.08.2026 bis 21.09.2026**

Am **22. August** trafen wir uns mit insgesamt **11 Wohnmobilen** in Österreich auf dem Stellplatz in **Ardagger**.

Um **17:00 Uhr** begrüßten unser Reisevorstand **Jupp** und unser Reiseleiter **Gerd** alle Teilnehmer herzlich. Nach der offiziellen Begrüßung und einer kurzen Ansprache begann unser gemeinsames Beisammensein in gemütlicher Runde.

Anschließend gab es für alle eine leckere **Kesselwurst**, die bei den Teilnehmern großen Anklang fand. Bei gutem Essen und geselligem Beisammensein ließen wir den ersten gemeinsamen Abend in entspannter Atmosphäre ausklingen.

Es war ein schöner Auftakt zu unserer gemeinsamen Reise und die Vorfreude auf die kommenden Tage war bei allen Teilnehmern deutlich zu spüren.



Treffpunkt Ardagger



Begrüßung am wunderbaren Sommerabend

### **Weiterfahrt nach Kimle in Ungarn**

Am nächsten Tag verabschiedeten wir uns von Ardagger und machten uns mit unseren **11 Wohnmobilen** auf den Weg nach **Kimle in Ungarn**. Unser Ziel war der **Campingplatz Cvika**.

Nach der Ankunft auf dem Campingplatz bezogen wir unsere Stellplätze und richteten uns gemütlich ein. Anschließend blieb noch Zeit, um die Umgebung zu erkunden und den Tag gemeinsam in geselliger Runde ausklingen zu lassen.

Der Campingplatz in Kimle liegt in einer wunderschönen, naturnahen Umgebung direkt an der Mosoni-Duna. Die Region Szigetköz ist für ihre zahlreichen Flussarme, grünen Wälder und die abwechslungsreiche Landschaft bekannt und bietet ideale Voraussetzungen für einen erholsamen Campingurlaub.

Gemeinsam fuhren wir mit dem **Rad** in die nahegelegene Stadt. Dort hatten wir Gelegenheit, die Stadt zu erkunden und einige schöne Eindrücke zu sammeln.

Natürlich kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Wir spielten gemeinsam **Boule** und verbrachten dabei einige unterhaltsame Stunden miteinander. Außerdem unternahmen wir eine **kleine Wanderung** durch die Umgebung und konnten dabei die Landschaft genießen.

Am 24.08. wurde der Geburtstag von unserem Koch Gerd mit einem großartigen Geburtstessen gewürdigt und mit einer kleinen Feier abgerundet.

So vergingen die drei abwechslungsreichen Tage mit vielen gemeinsamen Erlebnissen und einer großartigen Stimmung in der Gruppe wie im Flug.



Einfahrt zum Campingplatz



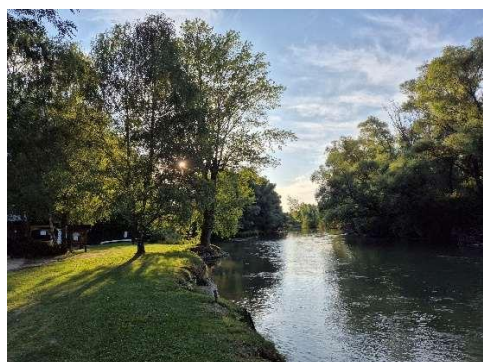
Der Ritter im Kreisel



Unsere Wandertruppe



Mosoni-Duna



Mosoni-Duna



Geburtstag von Gerd



Unsere Boule-Spieler

Am 26. August gings mit zwei WoMo-Kolonnen über die Autobahn nach Budapest auf den **Stadtcamping Haller**. Trotz Stau auf der Autobahn sind alle pünktlich angekommen.

Donnerstag, den 27.08.26 besichtigten wir Budapest mit einer rekordverdächtigen Führung von **8 Stunden**.

Unsere deutschsprachige Stadtführerin Eva holte uns pünktlich um 10 Uhr am Campingplatz ab und wir fuhren mit der Straßenbahn in die Stadt. Unser Rundgang begann an der beeindruckenden Markthalle. Danach ging es mit der U-Bahn zum Heldenplatz und der **St.-Stephans-Basilika**. Nach einer Mittagspause fuhren wir über die **Kettenbrücke** hinauf zur **Fischer-Bastei** und zur **Matthiaskirche**. Von dort hatten wir einen großartigen Blick über die Stadt und die Donau.

Zum Abschluss ging es zum beeindruckenden **Parlament**, das direkt an der Donau liegt. Wir konnten viele Sehenswürdigkeiten sehen und einen guten Eindruck von Budapest bekommen.

**Fazit:** Acht Stunden waren zwar knapp, aber wir haben Budapest im Rekordtempo erlebt und viele schöne Erinnerungen mitgenommen.



Unsere Gruppe auf dem ...



Heldenplatz



Parlamentsgebäude



Prinz Eugen v. Savoyen



Blick auf Budapest



Fischer-Bastei über der Donau

## Der Tag danach

Der nächste Tag war zur **freien Verfügung**. Einige gingen noch einmal in die Stadt, andere nutzten die Zeit zum **Shoppen** oder zum Entspannen.

Zum Abschluss unseres Aufenthalts in Budapest gab es noch ein gemeinsames **Clubessen**. Unser Koch **Gerd** zauberte für uns ein leckeres Essen, mit dem wir den schönen Aufenthalt in Budapest gemütlich ausklingen ließen.



Unser Clubessen



Gerd unser Koch



Essensausgabe



Am 29. August Reisetag hieß es „Tschüss Ungarn, hallo Rumänien!“

An diesem Tag hieß es Abschied nehmen: Wir verließen **Ungarn** und überquerten die Grenze nach **Rumänien**! Unser Ziel für die nächsten Tage war ein besonderer Fleck Erde im Kreis Timiș: Das **Autark Camping** in **Chevereșu Mare**.



Die große Freiheit auf der Weide!



Der Bio-Wecker



Spaß im Pool ...



und auf der Wiese

Nach einer entspannten Fahrt rollten wir auf das private, weitläufige Wiesengelände der herzlichen Gastgeber Claudia und Sebastian. Wer hier perfekten Luxus sucht, ist falsch – wer aber die echte, unberührte Natur und absolute Ruhe liebt, ist im Paradies. Wir teilten uns die grüne Oase mit ein paar Hühnern, Hunden Schweinen und Pferden, was dem Platz einen herrlich gemütlichen Bauernhof-Charme verlieh. Ein echtes Highlight des Platzes: Es gibt einen Pool zum Abkühlen nach der Fahrt. Ein perfekter Start für unser Rumänien-Abenteuer! Jetzt ließen wir den Abend bei absoluter Stille auf der Wiese ausklingen.

Am **30. August** unternahm eine Gruppe von **17 Radfahrern** einen gemeinsamen Ausflug in den traditionsreichen Kurort **Buziăș**. Bei bestem Spätsommerwetter rollte die Gruppe in harmonischem und gleichmäßigem Tempo Richtung Etappenziel.

Der **Höhepunkt des Ausflugs war der Besuch des historischen Kurparks**. Die Teilnehmer genossen den Spaziergang durch die weitläufige Anlage, bewunderten die berühmte hölzerne Kolonnade und erholten sich in den schattigen Alleen.

Für den perfekten kulinarischen Ausklang sorgte anschließend das gemeinsame Essen auf dem Platz: **Sebastian kochte die Gruppe mit einer selbstgemachten Gulaschsuppe**, die sich alle nach der sportlichen Leistung schmecken ließen. Dank der Disziplin aller Beteiligten verlief die Tour absolut reibungslos und stärkte den Zusammenhalt der Gemeinschaft.



Im Park von Buziăș

große Gaststätte für die Verpflegung

RMF bei der Heilquelle

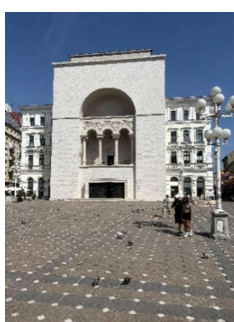
Am 31.08.26 wollten wir mit der Bahn das nahegelegene **Timișoara** erkunden – der Bahnhof liegt praktischerweise direkt um die Ecke. Die Stadtbesichtigung begann mit einem echten **Schock**: Der Bahnhof ist stillgelegt! Wir bemerkten es erst, als der **Zug ohne Halt** an uns vorfuhr – wirklich schade, dass der Campingplatz-Betreiber überhaupt keine Ahnung von der Infrastruktur hatte und uns falsch informierte. Unser Reiseleiter **Gerd** reagierte jedoch sofort und besorgte fünf Taxis. Dank seines schnellen Handelns fing die deutschsprachige Stadtbesichtigung mit Dan pünktlich an und die **Führung war absolut klasse!**



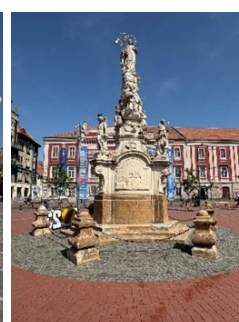
Bahnhof Chevreus



Fußgängerzone



Opernhaus



Siegestsäule

Am Dienstag, den 01. September 2026 fuhren wir nach **Băile Herculane** und checkten dort auf dem **Camping Hercules** ein. Nach der Ankunft richteten wir unseren Stellplatz ein und nutzten die nächsten Tage für Ausflüge zu den historischen Thermalquellen und Wanderungen im **Nationalpark Domogled**. Zum Abschluss gab es ein Clubessen.



Thermalbad



verfallene Bauten



neue Welt

#### Am 4. September 2026 ging es vom Camping Hercules zu Casa Dorina

Nach erlebnisreichen Tagen auf dem **Camping Hercules** - mit Ausflügen nach Băile Herculane packten wir heute die Sachen. Unser Weg führte uns nach Norden, weg von der Hitze und hinein in die kühle **Bergwelt bei Petrila**.

Unser Ziel: der **Naturcamping Casa Dorina**. Dorinas weitläufiger, naturbelassener Garten am Fuße des Parâng-Gebirges war der perfekte Kontrast. Wir bauten unser Camp auf der grünen Wiese unter alten Bäumen auf, genossen die herzliche Gastfreundschaft.

Den Abend ließen wir in absoluter Stille unter einem grandiosen Sternenhimmel ausklingen. Ein perfekter Ort zum Entschleunigen vor den nächsten Bergabenteuern



Sanitärgebäude



Küchenhaus



Küche mit Spüle

### 5. September 2026: Tag zur freien Verfügung

Dieser Tag war zur freien Verfügung. Wir nutzten den Tag für einen Spaziergang aufs Land mit dem Besuch eines alten Hauses und für die Besichtigung eines „Museums“, das weitgehend geschlossen war. Langos gab es leider keine!

Den Abend nutzten einige von uns für einen entspannten Ausflug in die Stadt Petrila.



Gastfreundschaft auf dem Lande



Volksfest in der Stadt



feines Angebot

### 6. September 2026: Das Abenteuer Transalpina

Um Punkt 9:00 Uhr hieß es: Einsteigen bitte! Drei gecharterte Busse standen bereit und wir starteten als Gruppe zu einem spektakulären Tagesausflug auf die **Transalpina**. Die Fahrt über die höchste Straße Rumäniens war atemberaubender Nervenkitzel pur – Kurve um Kurve ging es hinauf in die Wolken, umgeben von einer grandiosen Bergkulisse.

Nach diesem ereignisreichen Roadtrip kehrten wir zurück ins Camp. Der perfekte Abschluss wartete am Abend: Wir kamen alle am prasselnden Lagerfeuer zusammen, teilten Geschichten und ließen den Tag gemütlich ausklingen.



Einfahrt zur Transalpina



atemberaubende Aussicht



warme Schafsfelle (kein Luxus)



FrISChe Omeletts



die Aussicht genießen trotz eisigem Wind



gut behütete Schafe

### Am 7. September 2026 ging es weiter zum Camping Ananas:

An diesem Tag hieß es Abschied nehmen von Casa Dorina. Unsere Reise führte uns weiter Richtung **Sibiu (Hermannstadt)**. Dort steuerten wir den **Camping Ananas** in **Cisnădioara** an – unser neues gemütliches Basislager vor den Toren der Stadt.

### 8. September 2026: Stadtführung in Sibiu

Es ging hinein nach Sibiu (Hermannstadt). Bei einer deutschsprachigen Stadtführung erkundeten wir die wunderschöne Altstadt, spazierten über den Großen Ring und erfuhren viel über die Geschichte der Stadt.



Entlang einer Stadtmauer



auf dem großen Ring



aktive Zünfte



Die evangelische Stadtpfarrkirche



am kleinen Ring



herrschaftliche Pforte

## 9. September 2026: Freilichtmuseum ASTRA

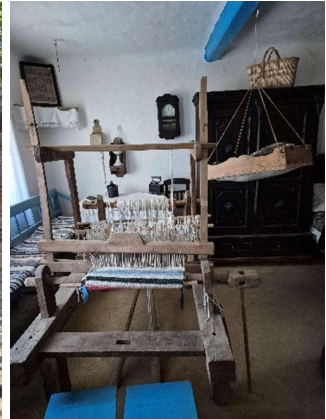
An diesem Tag stand Kultur und Natur auf dem Plan: Wir besuchten den beeindruckenden ASTRA-Park vor den Toren der Stadt. Das riesige Freilichtmuseum mit seinen historischen Holzhäusern, Windmühlen und Werkstätten gab uns einen tollen Einblick in das traditionelle ländliche Leben Rumäniens.



alte Bauten und ...



Fahrzeuge in idyllischer Umgebung



ein alter Webstuhl



Blick auf die Windmühle



Windmühlen aus anderer Sicht



einer von zwei großen Seen

## 10. September 2026: Freizeit & Rumänischer Abend

Tagsüber stand die Zeit zur freien Verfügung, um ganz entspannt das zu tun, worauf jeder Lust hatte. Nachmittag entspannt ausklingen – perfekt abgerundet durch eine gesellige Runde **Boule** auf dem Platz.

Unseren letzten Abend auf dem Camping Ananas feierten wir dann mit einem echten Highlight: Es gab ein traditionelles rumänisches Abendessen. Bei gutem lokalem Essen und toller



Stimmung ließen wir die Erlebnisse der letzten Tage gebührend Revue passieren – ein wunderbarer Ausklang für diesen Stopp.



unser Buffet



schöner Abschluss

**Am 11. September 2026** war wieder Reisetag. Die Weiterfahrt auf nach Cluj!

Die Etappe führte uns quer durch Siebenbürgen nach Cluj-Napoca. Das Ziel in Cluj-Napoca ist erreicht, doch die direkte Anfahrt zum Camping Colina hatte es in sich. Auf der Zielgeraden wartete eine steile Schotterstraße auf unsere Wohnmobile. Der lose Untergrund und die starke Steigung verlangten den Fahrern noch einmal volle Konzentration ab.



## 12. September 2026:

Der Tag danach stand allen zur freien Verfügung, wurde jedoch von einem spürbaren Wetterumschwung begleitet. Neben Regen sorgte ein extremer Temperatursturz für ungemütliches Herbstwetter. Das geplante Clubessen am Abend konnte daher nicht wie gedacht in großer Runde stattfinden: Wegen des schlechten Wetters musste schließlich jeder im eigenen Wohnmobil essen. Der Gemütlichkeit tat dies aber keinen Abbruch, und alle machten es sich im warmen Camper bequem.

Am Sonntag, den 13. September 2026, wurde eine ausgiebige Stadtbesichtigung durchgeführt. Unter der fachkundigen Leitung unserer Reiseführerin Christina erkundeten wir zu Fuß das historische Zentrum der Stadt. Christina brachte uns die deutsch-ungarisch-rumänische Vergangenheit von Cluj-Napoca näher und führte uns zu den schönsten Ecken. Auf dem beeindruckenden Unirii-Platz (Unionsplatz) bewunderten wir die monumentale, gotische St.-Michaels-Kirche und das berühmte Reiterstandbild des Königs Matthias Corvinus. Vorbei an historischen Prachtbauten leitete Christina uns weiter zur neobyzantinischen Orthodoxen Kathedrale und dem imposanten Nationaltheater. Dank ihrer spannenden Anekdoten und Erklärungen wurde die Geschichte der Stadt für uns lebendig.



Unter den Augen  
des Königs Matthias



...



Teil der alten Stadtmauern Schneiderbastei



Brunnen vor der Kathedrale



orthodoxe Kathedrale



Siegessäulen

Am 14.09.2026 war wieder ein Reisetag nach Ungarn

Wir verließen das **Camping Colina** in Cluj-Napoca und machten uns auf den Weg über die Grenze zum Bihar Termáliget Camping nach Ungarn. Die Fahrt führte uns vorbei an den Ausläufern des Apuseni-Gebirges, bis die Landschaft spürbar flacher wurde.



Häuser mit Türmen



Straßenverkauf



Häuser mit Türmen



Grenze

Der **Bihar Termáliget Camping** ist ein gemütlicher, kleinerer Platz, der direkt an lokale **Thermalbäder und Pools** angeschlossen ist – perfekt, um nach der Fahrt direkt im warmen Wasser zu entspannen. Die Entspannung lässt nicht lange auf sich warten: **Bei der Ankunft gehen erst einmal alle zusammen direkt in die Terme**, um das warme Wasser zu genießen und die Fahrt abzuschütteln. Später nutzen die Frauen die Gelegenheit noch für eine gemütliche **Shoppingtour**. Ein perfekter Start für unseren Aufenthalt!



## Am 15.09.2026 – Tag zur freien Verfügung!

Der perfekte Tag, um **absolut gar nichts zu tun**.

Nach den Reisetagen wird nur entspannt. Ein Teil von uns **geht ins Bad**, um im warmen Thermalwasser komplett abzuschalten. Wer stattdessen Lust auf Bewegung hat, **schnappte sich das Rad** für eine gemütliche Runde durch die Umgebung. Ein herrlich unbeschwerter Tag für alle!

Am 16.09.2026 war wieder Reisetag: **Auf nach Budapest!**

Es ging vom Bihar Camping weiter zum **Camping Arena** in der ungarischen Hauptstadt. Die Fahrt verlief völlig entspannt quer durch die ungarische Tiefebene, bis am Nachmittag die Bauten von **Budapest** vor uns auftauchten.

Am Campingplatz angekommen, wurden wir vom Betreiber herzlich mit **Wein und Kuchen** begrüßt. Den restlichen Abend entspannten wir gemütlich auf dem Platz.



Kuchen



Wein vom Betreiber



Beisammensein



Was will man mehr!

17.09.2026 – Budapest bei Nacht! Das absolute Highlight stand an diesem Tag auf dem Programm: eine **Stadtbesichtigung auf dem Schiff bei Nacht**.

Nach einem entspannten Tag ging es abends auf die Donau. Vom Wasser aus zeigte sich die ungarische Metropole von ihrer schönsten Seite. Die Fahrt vorbei an den **prachtvoll beleuchteten Bauwerken** – allen voran das majestätische Parlament und die Fischerbastei, die golden im Dunkeln strahlten – war einfach atemberaubend. Ein unvergesslicher Abend und der perfekte Abschluss für diesen Tag in Budapest!



Unsere Schiffsroute



Parlament



Kettenbrücke



Burg mit Burgpalast im Stadtteil Buda



Gruppenfoto vor der Schiffsfahrt

## 18.09.2026 – Geburtstag auf dem Campingplatz!

An diesem Tag gab es einen besonderen Grund zur Freude: Es wurde der **Geburtstag von unserem Mitglied Hans-Peter** gefeiert!

Der Tag begann feierlich mit einem herzlichen **Geburtstagsständchen**. **Schon früh am Tag wurde die Clubküche** von **unserem Koch Gerd** und seiner **Ute** angeworfen, um alles perfekt vorzubereiten. **Um 17:00 Uhr ging die Veranstaltung dann richtig los:** Bei bester Stimmung folgten alle der **Einladung zum gemeinsamen Essen**, und wir ließen das Geburtstagskind in geselliger Runde ordentlich hochleben.

Ein wunderschöner und geschmackvoller Tag auf dem Platz!



Die Gäste machen sich auf den Weg



unser Geburtstagskind mit Ehefrau Heidi



Unser Koch Gerd



gemütliches Beisammen sein



die Essenausgabe



Am 19.09.2026 war wieder Reisetag unter dem Motto: Finale am Paradise Garden!



Budapest lag hinter uns – wir steuerten den letzten Campingplatz unserer Reise an. Die Fahrt nach Kaumberg verlief absolut entspannt quer durch Ungarn und hinein ins niederösterreichische Triestingtal. Auf dem naturbelassenen Campingplatz **Paradise Garden** schlugen wir schließlich unser Lager für das große Abschlusscamping auf. **Hier blieben wir für die nächsten zwei Übernachtungen**, um die Reise gemütlich ausklingen zu lassen. Bei der Ankunft gab es auch ein leckeres **Abschlusssessen in der Camping - Gastronomie mit gegrillten Hähnchen und Beilagen**. Perfekt, um den Abend entspannt im Grünen zu genießen und die Erlebnisse der vergangenen Wochen Revue passieren zu lassen.



Unser Abendessen ... gegrillte Hähnchen ...LECKER!

## 20.09.2026 Tag zur freien Verfügung

Der vorletzte Tag stand den Teilnehmern zur freien Verfügung, um einfach die Seele baumeln zu lassen. Am Vormittag kamen alle zum gemeinsamen **Abschlussbriefing mit Reisevorstand Jupp und Reiseleiter Gerd** zusammen. Jupp und Gerd nutzten die Gelegenheit, um sich herzlich bei allen Teilnehmern und Gästen für ihre Unterstützung und das großartige gemeinsame Verhalten während der gesamten Tour zu bedanken. Als Überraschung erhielt jeder Teilnehmer ein Urlaubsandenken an diese unvergessliche Zeit.

Danach wurde in geselliger Runde noch eine Partie Boule gespielt – ein perfekter Abschluss für dieses große Abenteuer!

## 21.09.2026 Die Heimreise

Heute brach der letzte Tag der gemeinsamen Reise an. Nach den unvergesslichen Wochen in Ungarn und Rumänien hieß es Abschied nehmen und die Wohnmobile startklar machen. **Die Gruppe verabschiedete sich** herzlich voneinander. Mit vollgepackten Erinnerungen und dem Urlaubsandenken im Gepäck traten die Teilnehmer und Gäste die individuelle Heimreise an. Eine großartige Tour geht zu Ende – kommt alle gut nach Hause!



**Ein herzliches Dankeschön an Reiseleiter Gerd für die großartige Organisation!** Dank seiner perfekten Vorbereitung und Betreuung wurde diese Ungarn- und Rumänienreise zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Teilnehmer und Gäste  
*mit Freunden on tour*

Josef Becker